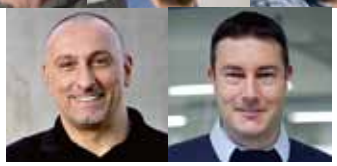
CHF 8.–

Handelszeitung
Sonderausgabe 2013

Top 100 Startups

Die besten Schweizer Jungunternehmen



› Wie Jungfirmen ans ***grosse Geld*** kommen

› Wie Nicole Herzog zum ***Business Angel*** wurde

+

suite150

Der ***Klub der ältesten Schweizer Unternehmen***

damalige Schweizerische Kreditanstalt (SKA) 1951 als erste Schweizer Grossbank eine direkte Fernschreiberverbindung nach New York in Betrieb. Sie eröffnete 1962 die erste Autobank, 1993 die erste Telefonbank und 1997 die erste Internetbank.

1857

Krebser

Als Thun 3490 Einwohner zählte und noch nicht mit der Eisenbahn erreichbar war, wurde am 1. Mai 1857 die heutige Krebser Aktiengesellschaft gegründet. Die Firma «Aufenast und Stettler, Buch- und Musikalienhandlung mit Schreibmaterialien» eröffnete den Betrieb an der Oberen Hauptgasse. 1861 übernahm der Berner Handelsmann H. Blom das Geschäft und betrieb es als Filiale; die Führung oblag Eugen Stämpfli. Er gliederte eine Buchbinderei an und erwarb 1874 die Buchdruckerei Marti mit dem «Geschäftsblatt von Thun».

1878 trat Louis Krebser ein und übernahm 1887 die Handelsfirma auf eigene Rechnung. Die Druckerei mit dem Geschäftsblatt ging an Eugen Stämpflis Sohn Willy über. 1918 erfolgte der Eintritt von Louis Krebsers Sohn Werner. Er wechselte den Standort in den Neubau der Spar- und Leihkasse Thun, im Bälliz 64, der dem heutigen Standort entspricht. Dabei ging die Druckerei an den Buchdrucker Jakob Vetter über. Seit dem Jahr 1974 ist die Firma eine Aktiengesellschaft. Als Vertreter der vierten Krebser-Generation trat 2000 der jüngere Sohn von Markus Krebser, Louis, ein. Er übernahm den Betrieb 2002 und erweiterte ihn mit einer Buchhandelsfiliale in Interlaken, wodurch die Marktposition im Berner Oberland gefestigt wurde.

1857

Swiss Life

Die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt wurde 1857 als erste Schweizer Lebensversicherung ins Leben gerufen. Gründer war der im thurgauischen Altnau geborene Anwalt Conrad Widmer. Er leitete die Rentenanstalt insgesamt 35 Jahre lang. Bei seinem Rücktritt im Jahr 1892 war die Rentenanstalt mit Abstand der grösste Lebensversicherer in der Schweiz und verfügte über mehrere Niederlassungen im Ausland.

Die Rentenanstalt ist seit ihrer Gründung eine Genossenschaft. 1997 wurde die Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Aktie ist nun an der Schweizer Börse SIX kotiert. Die rund 600 000 Genossenschafter wurden automatisch zu Aktionären. 2004 folgte der Namenswechsel von Rentenanstalt in Swiss Life. Seit diesem Namens- und Markenwechsel wurde Swiss Life gruppenweit ein einheitlicher Auftritt und ein Name verpasst, der im In- und Ausland verstanden wird. 2008 wurde die AWD-Gruppe, ein führender Finanzdienstleister in Hannover, Teil der Swiss-Life-Gruppe. Diese zählt über 7500 Mitarbeitende und gehört zu den führenden europäischen Anbietern von Vorsorgelösungen und Lebensversicherungen in ihren Kernmärkten Schweiz, Frankreich und Deutschland.

1858

1858 Furrer-Jacot

Seit 1858 werden bei Furrer-Jacot luxuriöse Verlobungs- und Trauringe wie auch ausgewählte Diamantschmuckstücke auf Bestellung individuell gefertigt. Firmengründer Jean-Jacques Arbenz liess sich in Schaffhausen nieder, wo er alles vorfand, was er zur Herstellung seiner Schmuckstücke brauchte: Eine hochstehende Handwerkstradition und eine inspirierende Umgebung mit der mittelalterlichen Altstadt und mit dem Rheinfall. 1943 übernahm Fritz Furrer das Geschäft und heiratete die Westschweizerin Lucienne Jacot.

1863

Schweizer Alpen-Club SAC

Im April 1863 gründeten 35 Herren aus der Deutschschweiz im Bahnhofsgebäude Olten den Schweizer Alpen-Club SAC. Sie wollten die damals boomende Eroberung der Alpen nicht allein den Ausländern überlassen. Der SAC wuchs rasch, um 1900 zählte er 43 Sektionen und 6000 Mitglieder. Sie kletterten auf Gipfel, beschrieben die Routen, überzogen die Alpen mit einem Netz von Hütten und Wegen und waren beteiligt am Führer- und Rettungswesen. Heute zählt der SAC mehr als 140 000 Mitglieder. Er besitzt 152 Hütten, ist tätig in Ausbildung, Spitzensport, Rettung, Kultur, publiziert alpine Führerliteratur und engagiert sich für eine natur- und umweltverträgliche Nutzung der Berge.

FOTO-ARCHIV ALPINES MUSEUM, BERN

Die Frauen waren dem SAC anfänglich ein Dorn im Auge.

1858

Helvetia Gruppe

Aus verschiedenen schweizerischen und ausländischen Versicherungsunternehmen ist die Helvetia Gruppe in über 150 Jahren zu einer europaweit präsenten Versicherungsgruppe gewachsen. 1858 wurde die Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia in St. Gallen gegründet.

Als erste Gesellschaft in der Schweiz bot sie Versicherungen gegen die Gefahren des Land-, Fluss- und Seetransportes an. Drei Jahre später wurde die Helvetia Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft gegründet, 1862 folgten die Niederlassungen in Deutschland und 1878 die Genossenschaft Patria, Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft in Basel.

Zwischen 1920 und 1962 und zwischen 1986 und 1988 entstanden zahlreiche Niederlassungen als Tochtergesellschaften der Helvetia in Frankreich, Italien, Österreich, Griechenland, in den Niederlanden sowie in Kanada, Spanien, Italien und Deutschland, die teilweise wieder verkauft wurden. Ab 1992 begann die Partnerschaft zwischen Helvetia und Patria, die in die Gründung der Helvetia Patria Holding mündete. 2010 wurden die Schweizer Versicherungsgesellschaften Alba Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft (Alba), Phenix Versicherungsgesellschaft AG und Phenix Lebensversicherungsgesellschaft AG (Phenix) gekauft.